

September - November 2022



HALTEPUNKTE

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden der Friesischen Wehde



Zufriedenheit

Gibt es eine christliche Zufriedenheit?

Liebe Mitlesende!

Die Bedeutung des Wortes *Zufriedenheit* versteht sich bei Lexikonen und Wörterbüchern wie ein Gefühl des Ausgeglichen-Seins. Indem einer nichts anderes verlangen will als das, was man ist und hat. Darin liegt das etymologische Verhältnis zum Frieden.



Foto: Privat

Biblich gesehen versteht sich die Zufriedenheit nicht als Zweck, sondern als Resultat einer Haltung. Der Apostel Paulus schrieb diesbezüglich in seinem Brief an die Philipper (4,12): „Ich kann niedrig sein und kann hoch sein; mir ist alles und jedes vertraut: beides, satt sein und hungern, beides, Überfluss haben und Mangel leiden“. Diese Aussage verliert für uns Christen nie in Bedeutung, inso-

fern wir das Kreuz und die Auferstehung Jesu Christi vor Augen haben. Paulus nimmt damit die dunklen und hellen Momente des Lebens wahr und deutet diese im Licht der Relation von Kreuz und Auferstehung. Seine Zufriedenheit basiert somit auf der Hoffnung, dass mitten im Tod Neues entstehen kann. Für uns gilt es, dass mitten im Versagen, in der Ungewissheit, in der Angst oder in der Verzweiflung Neues entstehen kann.

Dadurch soll die Zufriedenheit des Apostels nicht mit einer ständigen Fröhlichkeit verwechselt werden. Da es Momente gibt, welche dem Niedrigen entsprechen. Das entscheidende bei Paulus ist dann, dass nicht dem Übel und dem Böse das letzte Wort zu lassen ist, sondern der Hoffnung auf das Neues und Gutes. Infolgedessen verkündet er, „Durch Gottes Gnade bin ich, was ich bin“ (1 Kor. 15, 10a). Das heißt: Nicht das, was wir haben oder nicht haben, sondern das, was wir sind, ist das wichtigste. Wenn wir Christen uns selbst und die Anderen durch die Gnade Gottes verstehen.

Daraus ergibt sich die Praxis, die auf der Kraft der Auferstehung Christi basiert, ohne zu vergessen, dass die Erfahrung des Kreuzes zu unserer christlichen Existenz gehört. Eben deshalb sind wir zur Hoffnung und damit zur Zufriedenheit eingeladen, da wir auf Neues hoffen dürfen. Was oft durch Unerwartetes oder uns selbst geschehen kann. Dies gibt mir ein Gefühl der Zufriedenheit.

Pastor Andrés López

INHALT

ZUM THEMA	3
Zufriedenheit; Mit sich und der (Um)Welt im Reinen; Was macht uns zufrieden?; Vier Wege zur Zufriedenheit; Zufrieden/heit; Wir sind online!	
KINDER UND JUGENDLICHE	7
Gemeinschaft erleben; Gesegnet in den Sommer; Hüpfen und shoppen; Glaubenstour; Neues für Kinder und Familien	
KONZERTE UND MEDIEN	10
Orgeljubiläum 2022 in Bockhorn	
WEHDE-ANGEBOTE	11
Angebote für Kinder bis Senioren in der Wehde	
GOTTESDIENSTKALENDER	12
Gottesdienste auf einen Blick	
FREUD UND LEID	14
AUS DEN GEMEINDEN	15
Reformationstag; Gemeindefest der Kirchengemeinden; Buß- und Bettag; Freiwilliges Kirchgeld 2022; Wir sind gemeinsam unterwegs!	
FRIESISCHE WEHDE	19
Bockhorner Markt; Nachholtermin; Da wohnt ein Sehnen tief in uns; Die „Wuppis“ werden verabschiedet; „Glauben und Verstehen“; Ein Ort, wo die Trauer leben kann; Frauenarbeit vor neuen Herausforderungen; Brotzeit; Unter freiem Himmel	
WIR SIND FÜR SIE DA	24
Adressen, Sprechzeiten und Informationen	

Impressum:

Der „HaltePunkte“ ist der gemeinsame Gemeindebrief der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden der Friesischen Wehde und erscheint alle drei Monate für das Einzugsgebiet der Kirchengemeinden.

Herausgeber: Gemeindeführer der Kirchengemeinden Bockhorn, Neuenburg und Zetel.	Redaktion: Pastor*innen: Ute Ermerling (UE), Sabine Indorf (SI), Natascha von Bothmer (NvB), Andrés López (AL)
Bildnachweis: Privatfotos und namentlich gekennzeichnete Fotos und Grafiken in den Bildunterschriften.	Haupt- und Ehrenamtliche: Margrit Hayen (MH), Frank Jaeger (FJ), Kai F. Jäkel (KFJ), Cai-Olaf Wilgeroth (COW)
Druck: Druckerei Oskar Berg, Bockhorn	Gestaltung / Produktion: Kai F. Jäkel, E-Mail: HaltePunkte@gmx.de
Auflage: 10.500	Titelbild: AL
Nächster Redaktionsschluss: 21.09.2022, 24.00 Uhr	

Zufriedenheit

Wie geht das mit der Zufriedenheit?

Ich bin total unzufrieden – Oh, warum? – Ach, es ist irgendwie doch alles doof! Corona, der furchtbare Krieg in der Ukraine, alles wird teurer und mit meiner Gesundheit könnte es auch besser laufen. Okay, das kann ich ja verstehen, mich beschäftigen all diese Dinge auch, aber bin ich deshalb unzufrieden? Oder ist

geplant, Wünsche und Träume erfüllen sich nicht, zumindest nicht alle, da gäbe es immer einen Grund unzufrieden zu sein. Der Französische Schriftsteller Francois de La Rochefoucauld hat einmal gesagt: "Wenn wir Zufriedenheit nicht in uns selbst finden, ist es zwecklos, sie anderswo zu suchen."



Foto: Arnold Bergshoeff

es nicht erlaubt, trotz dieser schwerwiegenden Themen, die uns beschäftigen und so vielen Menschen ja auch Leid und Not zufügen, zufrieden zu sein? Für mich ist Zufriedenheit nicht unbedingt abhängig von äußeren Umständen. Zufriedenheit beschreibt für mich eher eine Haltung. Das Leben ist ja nie perfekt, läuft anders als

Mit dieser Definition kann ich gut mitgehen und das heißt nicht, dass ich alle Dinge so laufen lasse und mich einfach zufrieden gebe. Wo ich sehe, das kann besser laufen, für mich oder andere, da nehme ich das auch in Angriff. Nun ist es für mich sicherlich leichter, diese innere Zufriedenheit zu erlangen, weil ich mir schon mal um die Bedürf-

nisse meines täglichen Lebens keine Sorgen machen muss. Das ist anders für jemanden, der drei Jobs kombinieren muss, um überhaupt um die Runden zu kommen, gerade wenn auch noch Familie mit versorgt werden muss. Aber wie bereits gesagt: Zufriedenheit ist grundsätzlich nicht abhängig von den äußeren Umständen, die man verändern und verbessern sollte, wenn sie unzumutbar sind. Eine kleine Geschichte erzählt, wie ein Fischer, einfach gekleidet auf seinem Fischerboot liegt und döst. Ein Tourist entdeckt ihn und fragt: Ist heute nicht ein guter Tag, um Fische zu fangen? Der Fischer antwortet: Ich bin heute Morgen schon ausgefahren! Der Tourist lässt nicht locker: Aber wenn sie noch einmal rausfahren, oder sogar zwei oder drei oder viermal, dann könnten sie viel mehr Fische fangen, sich irgendwann einen Motor, oder sogar einen eigenen Kutter kaufen, ein Kühlhaus bauen, eine Marinadenfabrik oder ein Fischrestaurant eröffnen – und dann ... dann könnten sie beruhigt im Hafen sitzen, in der Sonne dösen und auf das herrliche Meer blicken! – Da tu' ich ja schon jetzt, antwortete der Fischer und schließt langsam wieder die Augen.

UE



Mit sich und der (Um)Welt im Reinen

Vom Arbeiten in Wald und Natur als Quelle tiefer Zufriedenheit

Sonntagnachmittag, irgendwo in Deutschland zwischen Amrum und Garmisch-Partenkirchen. Ein kleiner Bahnhof, eine Bushaltestelle, vortagsweise im ländlichen Raum. Zwei dunkelgraue VW-Busse warten in der Abendsonne. „Aufbäumen“ steht darauf.

Der Regionalzug fährt ein, ein Linienebus hält. Man erkennt sofort, wer hier immer aussteigt – Einheimische – und wer an diesem Tag einen ganz besonderen Grund hat, sich hierher zu „verirren“. Outdoor-Klamotten, übergroße Rucksäcke, robustes Schuhwerk ... irgendwas zwischen Expeditionsteilnehmer, Globetrotter, Pfadfinder. Teilnehmer an einer Waldwoche beim Bergwaldprojekt. Bei denen, die zum ersten Mal dabei sind, zeigt sich eine Mischung aus Neugier, Vorfreude und Anspannung im Blick. Was würde einen erwarten – hier, mitten im Nirgendwo?

Ein fröhliches „Hallo“ von den VW-Bussen her löst dann anfängliche Unsicherheiten schnell auf. Rucksäcke werden verladen, alle steigen ein, und die Fahrt führt noch einmal weiter – weg von den gepflasterten Straßen über holprige Waldwege hin zu einer Holzhütte, einem Zeltplatz oder einem Wandererheim – je nach Jahreszeit mit Heizung und fließend Warmwasser, oder eben ohne, dann am Bach oder Brunnen gelegen. Nachdem Zimmer bezogen oder Zelte aufgeschlagen worden sind, finden sich alle in der großen Runde zusammen. „Herzlich willkommen beim Bergwaldprojekt!“.

So fängt es immer an: 15 bis 20 Freiwillige aus ganz Deutschland und darüber hinaus finden sich irgendwo in Deutschland für eine Woche zusammen, um etwas für den Wald, das Moor oder eine andere Naturlandschaft zu tun. Alle mit ganz unterschiedlichen privaten Hintergründen und Motiven, niemand zwingend mit beruflichem Bezug zu Wald- und Naturschutz. Laien also, die einfach mal etwas tun wollen, ganz unmittelbar – für die Umwelt, für das Klima, für sich, für die Generationen von morgen.

Organisiert und geleitet werden solche Wochen vom „Bergwaldprojekt e.V.“. Seit über 30 Jahren bringt ein Team aus versierten Projekt-Förstern und erfahrenen Ehrenamtlichen Menschen allen Alters in den Wald. Um gemeinsam etwas im Natur- und Klimaschutz zu tun und für die Idee einer nachhaltigen und umweltverträglicheren Lebensweise zu werben. Immer in Zusammenarbeit mit den örtlichen Waldbesitzern oder



Foto: Matthäus Holleschovsky / Bergwaldprojekt.de

Forstverwaltungen leisten die Freiwilligen dabei unter fachkundiger Anleitung durch das Bergwaldprojekt substanzielle Arbeit in Wäldern, Mooren oder im Offenland. Bäume pflanzen, Flächen wieder vernässen, Landschaft pflegen. Alles mit ihrer Hände Arbeit, mit Werkzeug ohne Motor und Muskelkraft. Ganz direktes Anpacken – oder eben „Aufbäumen“ – zum Schutz und Erhalt unserer (Um)Welt. Das kostet natürlich Kraft und für manche auch erst einmal Überwindung. Man stößt an die eigenen Grenzen, doch zur eigenen Freude überwindet man diese auch. Das gemeinsame Tun setzt Energien frei. Man sieht, was man schafft und zusammen erreichen kann. Viele kleine Schritte lassen etwas Großes entstehen in so einer Woche (und sei die Arbeitsfläche noch so klein). Jeden Abend kann man erschöpft, aber

stolz auf das blicken, was man heute wieder bewegt hat.

Und dann stellt sich bei fast allen etwas ein, dass vermutlich das besondere Geheimnis einer solchen Grenzerfahrung ausmacht: Trotz all dem Muskelkater, den Schwielen an den Händen, dem Übernachten in einfacheren Verhältnissen, dem Sich-Einlassen-Müssen auf Verhältnisse jenseits

der eigenen Komfortzone ... die Blicke verklären sich. Zufriedenheit liegt auf den Gesichtern. Man ist mit sich und der Welt im Reinen – zumindest für einen kurzen Moment. Man hat etwas Sinnstiftendes getan, mit den eigenen Händen, etwas, dass einem unmittelbar die Wirkmächtigkeit des eigenen Handelns vor Augen geführt hat. Keine Doppelbödigkeiten, keine abstrakten Konsequenzen. Leben und Tun im Hier und Jetzt, mit einfachen Mitteln und befreit von den üblichen materiellen und emotionalen Überflüssigkeiten, die man sonst so selbstverständlich mit sich herumschleppt. Plötzlich Perspektivwandel. Der Blick geschärft fürs Wesentliche.

Am Ende einer solchen Woche reisen dann 20 Menschen wieder zurück in ihre eigentlichen Leben. Idealerweise

nehmen sie das Gefühl der Zufriedenheit mit und schaffen es, dies für sich auch im Alltag zu gewinnen. Zumindest haben sie gelernt, dass es eigentlich eher die kleinen Dinge und überschaubaren

Schritte sind, die uns mit uns selbst ins Reine bringen. Das, was wir tatsächlich in der Hand haben und wo wir etwas Sinnvolles und Substanzielles bei uns selbst nachhaltig ändern können.

Nähere Informationen: www.bergwaldprojekt.de

COW

Was macht uns zufrieden?

Von der Kunst, genügsam zu sein

Jeder Mensch kann lernen, zufrieden zu sein. Schwieriger wird es, dauerhaft in einem Zustand zu sein, in dem wir uns glücklich und zufrieden fühlen. Wer zufrieden ist, geht ruhiger und gelassener mit verschiedenen Anforderungen um. Im Wort „Zufriedenheit“ steckt das Wort „Frieden“. Wenn wir im Einklang mit uns selbst sind, leben wir im Frieden mit uns und anderen. Aber was macht uns wirklich zufrieden? Muss es unbedingt das neuste Auto sein, die nächste Shoppingtour oder die Wirkung nach außen? Seht her, ich habe, ich bin...? Natürlich macht es mich in dem Moment zufrieden, wenn ich etwas neu bekommen habe oder mir aus eigener Kraft leisten kann. Doch ich behaupte, dass der Zustand von zufrieden sein erst dann nachhaltig ist, wenn wir dieses Gefühl in uns abspeichern und verankern. Oft sind es die kleinen Dinge, die uns dieses positive Gefühl geben: Ein leckeres Essen mit Freunden, ein wieder gesunder Körper, ein wärmender Abend am Kamin usw. Um zufrieden zu sein, brauchen wir Menschen an unserer Seite, die uns etwas bedeuten, mit denen wir das teilen können, was uns bewegt. Eine erfüllende Arbeitsstelle, auf die wir uns überwiegend freuen, macht zufrieden, ein guter Arbeitsplatz bringt uns auch materielle Sicherheit – was uns wiederum gelassener mit so mancher Krise umgehen lässt.

Doch das alles ist gar nicht so leicht umzusetzen, dieser Einklang mit uns selbst. Allzu oft schauen wir auf das, was wir nicht haben oder sind, anstatt auf das zu sehen, was uns ausmacht. Dankbarer sein für die Dinge und Begegnungen, überhaupt dafür, dass wir leben dürfen in einem Land, in dem Frieden herrscht. Die drei ukrainischen Bewohnerinnen im Gemeindehaus Neu-

enburg sind zufriedene Frauen, dabei hätten sie allen Grund, es nicht zu sein. Fernab von ihrer Heimat, ihren Wurzeln, in einem Land, in dem sie die Sprache kaum sprechen, gehen sie lächelnd durch den Urwald, weil sie alles haben, was sie momentan brauchen: Ein Dach über dem Kopf, genug zu essen,

uns zufrieden? Vielleicht der schlichte Satz: Ich genüge mir, du genügst. Ich nehme mich selbst an, mit allem, und ich nehme dich als mein Gegenüber so an, wie du bist. Es genügt, was ich habe und bin. Es ist genug. „Wir warten oft auf Freundlichkeit... Aber wir können sofort anfangen, freundlich



Foto: Albrecht Fietz

Menschen, die sie unterstützen und eine friedliche Umgebung. Sie sind unendlich dankbar für die Hilfe, die sie erhalten. Sie sind dankbar dafür, dass alle aus ihrer Familie am Leben sind. Manchmal tut es gut, sich zurückzubekommen auf das, was gut läuft und zu spüren, was einem guttut und was nicht. Auch Grenzen setzen und für sich sorgen spielen dabei eine Rolle. Denn unsere Gefühle zeigen uns: Bleib bei dir selbst, ärgere dich nicht dauernd über andere, denn so kommst du in keinen friedlichen, zufriedenen Zustand. Zurück zur Ausgangsfrage: Was macht

zu uns selbst zu sein.¹ Das macht nachhaltig zufrieden, egal wie schwer das Leben auch manches Mal ist. „Ist dein Glas halb leer oder halb voll?“, fragte der Maulwurf. „Ich glaube, ich bin froh, dass ich ein Glas habe“, sagte der Junge.²

NvB

¹ Charlie Mackesy: *Der Junge, der Maulwurf, der Fuchs und das Pferd*, List Verlag, 16. Auflage 2021.

² Ebd.

Vier Wege zur Zufriedenheit

Spirituelle Wege helfen uns, ein zufriedener Mensch zu werden

Wer von uns wünscht sich das nicht? Zufrieden mit sich selbst und mit dem Leben im Allgemeinen zu sein. Was aber kann ich tun, um zufriedener zu werden?

Pater Anselm Grün spricht von vier Wegen, die zu mehr Zufriedenheit führen:

1. Den inneren Frieden finden.

Wer mit sich selbst im Reinen ist, sich mit seinen Stärken und Schwächen annehmen kann, bewertet das Leben insgesamt positiver.

2. Dankbarkeit.

Menschen, die das, was sie haben, zu schätzen wissen und sich an den kleinen Dingen freuen können, empfinden Dankbarkeit für jeden Tag.

3. Genügsamkeit.

Muss es immer mehr und immer etwas Neues sein? Haben wir nicht von allem mehr als genug? Menschen, die sich mit wenig „begnügen“ können, sind automatisch zufriedener.



Foto: NvB

4. Rituale.

Rituale schaffen eine heilige Zeit: eine Zeit mit Gott, eine Zeit für mich. Wenn ich z.B. einen Gottesdienst besuche, kann ich innerlich zur Ruhe kommen,

wieder aufatmen und auftanken für den Alltag.

SI

Wir sind online!

Neue Webseite unserer Kirchengemeinden

Seit dem 1. August sind wir mit einer neuen Webseite im Internet vertreten. Das hat uns ein Jahr Arbeit und Mühe gekostet, einige Schulungen und viele Abende und Wochenenden. Schließlich möchten wir, dass sowohl unsere Gemeindeglieder als auch Externe mühelos auf alle wichtigen Informationen zugreifen können, die unsere drei Kirchengemeinden betreffen - sei es der

neue Gottesdienstkalender, die sogenannten Wehde-Angebote oder Fragen oder Formulare rund um Taufe, Konfirmation, Trauung oder Beerdigung. Wir sind gerne für Sie da! Natürlich fehlen noch die meisten Fotos, auch sind einige Bereiche noch nicht fertig und nicht sichtbar, denn alles soll neu, also "up to date" sein.

Unser Logo ist überarbeitet worden. Es bildet die Verbundenheit der drei Kirchengemeinden ab.



Unsere Adresse ist gleich geblieben: www.kirche-friesischewehde.de Speichern Sie bitte Ihre Favoriten im Browser neu ab.

Viel Freude mit der neuen Webseite wünscht Ihnen

Natascha von Bothmer



Gemeinschaft erleben

Unbeschwerter Sommer am Meer in Kroatien



Foto: FJ

Kurz nach Beginn der Sommerferien, am 16. Juli war es endlich soweit: nach zwei Jahren ging es endlich wieder ins Ausland, nachdem das Freizeitteam um die Kreisjugenddiakone Herko Zobel und Frank Jaeger in den letzten Jahren coronabedingt „nur“ Freizeitaktivitäten in der Region angeboten hatte.

Durch die großzügige Förderung des Landes Niedersachsen mit dem Förderprogramm „Startklar in die Zukunft“ konnten wir diese Freizeit komplett kostenlos anbieten.

Nach 18 Stunden Busfahrt kamen wir auf unserem Zeltplatz in Tar/Istria an, und der erste Weg führte uns dann erstmal ans Meer und wir konnten den Ausblick auf die traumhafte Bucht genießen.

Dann stand Zelte beziehen, Camping-



Foto: Christin Lammers

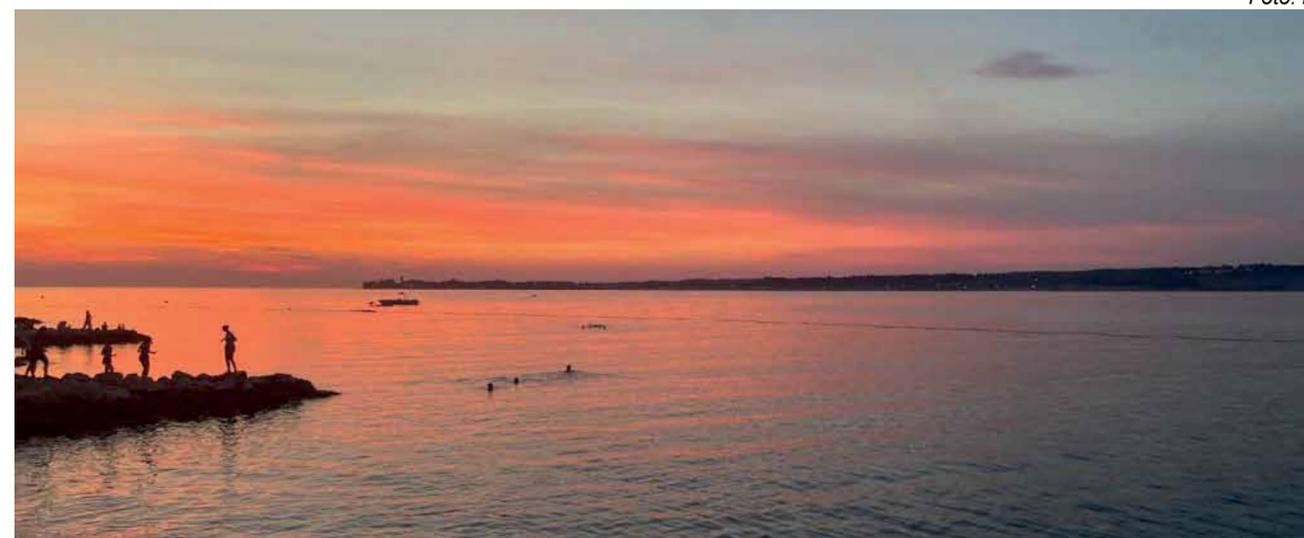
wurden eine Campflagge und Zeltschilder gestaltet, es gab Ausflüge in einen Wasserpark mit verschiedensten Wasserserrutschen, eine Bootsfahrt und einen Ausflug in die malerische Stadt Rovinj. Dazwischen blieb natürlich auch genug Zeit, im Camp zu chillen oder Schnorcheln, SuP-Fahren oder Schwimmen zu gehen. Und abends gab es bewegende Abendandachten von den Teamerinnen und Teamern.

Bei allen Aktivitäten und Ausflügen stand ganz besonders die Gemeinschaft im Mittelpunkt, die viele durch Corona in den letzten Jahren vermisst hatten. Jetzt konnten wir endlich wieder richtig Gemeinschaft leben und erleben.

platz erkunden und Kennenlernen auf dem Programm. In den Folgetagen

FJ

Foto: FJ



Gesegnet in den Sommer

Segenstag der Evangelischen Jugend in Sillenstede

In einem stimmungsvollen Jugendgottesdienst in der Sillensteder Kirche, in dem vier Kerzen die Hauptrollen spielten, bekamen Jugendliche aus dem ganzen Kirchenkreis Gottes Segen zugesprochen.

Denn jetzt im Sommer sind fast alle unterwegs, sei es auf den vielen verschiedenen Freizeiten der ejo oder bei eigenen Urlauben und Ausflügen. Da ist es doch schön, sich gesegnet und behütet zu wissen.

Dazu bekamen alle mit Mandelöl ein Segenskreuz auf die Stirn oder den Handrücken gemalt und einen

persönlichen Segen zugesprochen. Anschließend gab es noch ein Licht in Form einer kleinen Kerze mit auf den Weg.

Den Gottesdienst hatten das Team des Kreisjugenddienstes und Kreisjugendpfarrerin Natascha von Bothmer vorbereitet.

Am Ende gab es noch einen gemütlichen Ausklang im Gemeindehausgarten mit kleinen Snacks und Getränken bei bestem Sommerwetter.



FJ

Foto: FJ

Hüpfen und shoppen

Fahrt zum Jump House Bremen

Für 10 Euro mit dem Bus nach Bremen inklusive Eintritt ins Jump House? Das war in diesem Jahr möglich durch das Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ des Landes Niedersachsen. Mit insgesamt 47 Leuten ging es an einem Samstag im Juli in einem großen Reisebus los. Die Gruppe bestand aus Konfis, gerade Konfirmierten und Jugendlichen

aus den Jugendgruppen der Friesischen Wehde und Varel, begleitet von den Kreisjugenddiakonin Ulrike Strehle-Zobel und Kreisjugenddiakon Frank Jaeger. Nach schweißtreibenden zwei Stunden voller Action im Jump House gab es erstmal erfrischende Getränke, und dann wurde die Einkaufspassage „Waterfront“ in Kleingruppen unsicher

gemacht. Zur Busabfahrt waren dann alle ziemlich kaputt, mit reichlich Einkaufstaschen bepackt, aber glücklich und zufrieden. Der nächste Ausflug wird uns im September zur Wasserskianlage Hooksiel führen, Informationen dazu gibt es in allen Jugendgruppen.

FJ

Foto: FJ



Glaubenstour

Konfis auf Kirchenerkundung

Ende Juni begaben sich die über 100 Konfirmand*innen der Friesischen Wehde auf Spurensuche in den Kirchräumen ihrer Gemeinde. Sie durften alles betrachten und betreten.

In Neuenburg ging es kreativ zu. Mit bunten Post-It wurde markiert, was unbedingt zu einem Kirchraum gehört, was eventuell überflüssig ist und wozu sie eine Frage haben. So stellten sie Fragen zum Inventar und berichteten von ersten Erfahrungen im Gottesdienst. Die sangesfreudigen Konfirmand*innen stimmten gemeinsam ein selbstgewähltes Lied an. Zum Abschluss gestalteten sie ihre Glaubensfliese und legten sie als Kreuz in den Altarraum. Zwischen



Fotos: KFJ



Bockhorn und Grabstede wurde eine kleine Rallye veranstaltet, bei der die Konfirmand*innen die enge Verbundenheit der beiden Predigtstätten erfahren konnten. Zu Beginn gab es einen kleinen Glaubensimpuls, gesungen wurde natürlich auch.

In Zetel lernten die neuen Konfirmand*innen die St. Martins Kirche mithilfe eines Kirchenquiz und einer Kirchenerkundung kennen und erhielten so einen ersten Eindruck von den "Schätzen und Besonderheiten" des Gebäudes.

So hat jeder Kirchraum sein eigenes Profil, was die Konfirmand*innen nun nach und nach beim Besuch der

Gottesdienste in der Friesischen Wehde kennenlernen werden. Ein spezieller Anreiz ist sicher auch der Stempelpass der drei Kirchengemeinden, der, sobald er gefüllt ist, in einen Eisgutschein umgewandelt werden wird.

Das Pastor*innenteam freut sich auf spannende Begegnungen im Kirchraum und außerhalb!

NuB

Neues für Kinder und Familien

Gründung einer Kinderkirche in Bockhorn

Ab September wird einmal im Monat in Bockhorn eine Kinderkirche stattfinden. Dazu laden wir alle Kinder ein! Auch Eltern oder Großeltern sind herzlich willkommen. Wir wollen zusammen frühstücken, singen, beten, Geschichten aus der Bibel erleben und dazu kreativ

werden (Basteln, Theater, etc.).

Wir freuen uns auf die kleinen und großen Gäste!

Bei Fragen oder wenn du die Kinderkirche im Vorbereitungsteam mitgestalten

möchtest, melde dich gerne bei Elisabeth Wenz (0176 / 47606971). Der Termin für die erste Kinderkirche ist der 17. September um 10 Uhr!

Elisabeth Wenz



Orgeljubiläum 2022 in Bockhorn

Die Christian-Vater-Orgel in der St. Cosmas und Damian Kirche wird 300 Jahre alt!

Der Orgelbauer Christian Vater, geboren 1679 in Hannover als Sohn eines Orgelbauers, gehört zu den bedeutenden Vertretern dieses Handwerks im 18. Jahrhundert in Norddeutschland. Ausgebildet von seinem Vater und dem berühmten Arp Schnitger machte Christian Vater sich 1702 in Hannover selbständig und gewann schnell einen guten Ruf für die Qualität seiner Instru-

mente.

Er war nicht nur Orgelbauer sondern auch Cembalobauer und Organist – eine vielseitig begabte Persönlichkeit. Er starb 1756 mit 76 Jahren in seiner Geburtsstadt Hannover. Die Orgel in Bockhorn gehört zu den sehr gut erhaltenen Schätzen dieses hervorragenden Meisters.

Dank der behutsamen Restaurierung

1983 von der Firma Führer (Wilhelmshaven, OBM Fritz Schild) ist die historische Substanz der Bockhorner Orgel auch heute zu erleben. Seit 300 Jahren begeistert sie mit ihrem Klang sowohl Laien als auch die professionelle Orgelgesellschaft.

Natalia Gvodzdkova

4. September	Pfeifen-Party in Bockhorn! – Wir feiern miteinander Wer? Die Kirchengemeinden der Friesischen Wehde und Gäste Wo? Rund um die Kirche Was? 300 Jahre Christian Vater Orgel in Bockhorn Wie? Mit einem Festgottesdienst, essen, trinken, Spiel und Spaß Wann? Von 12.00 bis 17.30 Uhr
11. September	Zum Bockhorner Markt und Tag des offenen Denkmals Ökumenischer Gottesdienst in der St. Cosmas und Damian-Kirche mit festlicher Orgelmusik und Orgelvorfürungen, Milena Aroutjunowa, Konzertorganistin
20./21. September	Orgelvorfürungen für Grundschulkinder Mit den Kirchenmusikern Dorothee Bauer und Thomas Meyer-Bauer aus Vare!
23. September	Musikalisch-kulinarische Orgelnacht Vier Orgelvirtuoson spielen jeweils für etwa eine halbe Stunde Orgel. Außerdem gibt es Getränke und nette Kleinigkeiten zum Essen. Die Kirche wird illuminiert. Beginn ist um 19.30 Uhr. Es spielen: Anna Scholl, Cuxhaven; Johannes Geßner, Leer; Thorsten Ahlrichs, Ganderkesee und Johannes von Hoff, Oldenburg. Eintritt frei
25. September	Besuch bei der Königin Ein Familienkonzert um 11.30 Uhr mit den Kirchenmusikern Dorothee Bauer und Thomas Meyer-Bauer. Eintritt frei
24. Oktober	Wir kommen all und gratulieren! Informativer und musikalischer Geburtstagsabend mit unserer Orgel, ab 19 Uhr. Die Moderation hat die Orgelsachverständige unserer Landeskirche, Frau Natalia Gvodzdkova. Für die Musik sorgt die Konzertorganistin Milena Aroutjunowa. Eintritt frei
29. Oktober	Nun lob, mein Seel, den Herren - Geistliche Chormusik Es singt die Camerata Vocale aus Göttingen. Leitung und Orgel: Tillmann Benfer. Beginn um 17.00 Uhr. Eintritt frei
ab 1. November	Ausstellung Arp-Schnitger-Orgeln In unserer Kirche bis Ende November
8./15. November	Wir bauen eine Orgel Die Königin hautnah erleben! Orgelstudio auf der Empore mit unserem Kreiskantor. Orgelführung und Information über die Funktionsweise einer Orgel anhand eines Orgelbau-Modells. Klaus Wedel aus Jever. Am 8. November von 10.00-12.00 Uhr und am 15. November von 18.00-20.00 Uhr. Anmeldung über das Kirchenbüro
26. November	Orgelkonzert zum Abschluss des Orgeljubiläums Um 19.00 Uhr mit dem Organisten Léon Berben aus Köln. Eintritt frei

Krabbelgruppe Ab dem 6. Monat!	Jeden Donnerstag 9.30-11.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Kuhlmann, Telefon: 04453 / 48 37 53 8
Cafe Kinderwagen Ab dem 1. Lebensjahr!	Jeden 1. u. 3. Dienstag i.M. 10.00-11.00 Uhr	St. Martins-Haus Zetel	Olinda dos Santos Sousa, Tatjana Meisner; Telefon: 04453 / 48 38 86 9
Kinderkirche (Kiki)	Einmal im Monat 17.09.; 10.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Elisabeth Wenz, Telefon: 0176 / 47 60 69 71
Kinderkirche (Kiki)	5.9.; 10.10.; 7.11. 15.30-17.30 Uhr	Gemeindehaus Grabstede	Petra Krettek, Telefon: 04452 / 16 49
Kinderkirche Lüttje Lü	14.09.; 12.10.; 16.11. 15.00-17.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Martina Indorf, Telefon: 04452 / 71 74 Natascha von Bothmer, Dörte Oliv
Jugendgruppen ab 14 Jahren	Jeden Montag 18.30-20.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Rieka Hobbensiefken und Frank Jaeger
Evangelische Jugend digital Homepage: www.fri-whv.de ; www.ejo.de Facebook: www.facebook.com/ejo.fb Twitter: twitter.com/_ejo_ Instagram: www.instagram.com/ejo_de Youtube: www.youtube.com/user/EvJugendOldenburg	Jeden Dienstag 18.30-20.00 Uhr Jeden Montag 18.00-20.00 Uhr Jeden Mittwoch 18.30-20.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn Gemeindehaus Grabstede St. Martins-Haus Zetel	Christian Viebach und Frank Jaeger Sönke Carstens und Frank Jaeger Bea Bruns, Christin Lammers, Jasmina Gödeken und Frank Jaeger
Seniorenfrühstück	Jeden letzten Donnerstag i.M. 9.00-11.00 Uhr	Gemeindehaus Grabstede	Ingrid Ammermann, Telefon: 04452 / 81 49 Elke Molenda, Telefon: 04452 / 81 10
Frauenfrühstück	24. September, 9.30 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 04452 / 77 31
Tanz im Sitzen	donnerstags alle 14 Tage 10.00-11.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Lisa Kunst, Telefon: 04452 / 94 86 86
Seniorenachmittag	Jeden 1. Freitag i.M. 15.00-17.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Ingrid Judaschke-Fienbork, Telefon: 04453 / 48 35 71 4
Spielenachmittag	Jeden 2. u. 4. Montag 15.00-17.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Elke Rüter, Telefon: 04453 / 71 67 0
Spieleabend für Frauen	Jeden 1. Montag i.M. 15.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Ingrid Huger, Telefon: 04452 / 91 84 42
Seniorentreff	Jeden 1. Dienstag i.M. 15.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 04452 / 77 31
Ältere Generation	Jeden 3. Mittwoch i.M. 15.00-17.00 Uhr	St. Martins-Haus Zetel	Sabine Indorf
Auszeit Biblischer Gesprächskreis	Jeden 2. Dienstag i.M. 19.00-20.30 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Ute Ermerling
Frauenkreis	Jeden 3. Dienstag i.M. 19.00-21.00 Uhr	Gemeindezentrum Bockhorn	Anke Luers, Telefon: 04453 / 98 68 85
Gesprächsabende für Frauen	11. November 19.30 Uhr	Anmeldung im Kirchenbüro Neuenburg	Hildegard Kriebitzsch, Telefon: 04452 / 77 31 Britta Siefken, Telefon: 04452 / 17 83
Chor Neuenburger Schlossgesang	Jeden Dienstag 20.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Gabriele Menzel, Telefon: 04455 / 94 88 07
Gospelchor	Jeden Montag 19.00-20.30 Uhr	St. Martins-Haus, großer Saal Zetel	Christel Spitzer, Telefon: 04456 / 94 87 50
Posaunenchor	Jeden Montag 19.30-21.00 Uhr	Gemeindehaus Neuenburg	Michael Bork, Telefon: 0441 / 20 09 08 00 Edwin Leickel, Telefon: 04453 / 48 47 17
Trauergruppe	Jeden 1. Mittwoch i.M. 19.00 Uhr, ab 7. September	Gemeindezentrum Bockhorn	Nicole Henkensiefken, Telefon: 0152 / 59 10 07 21
Trauercafé Treffpunkt für Trauernde	Jeden 2. Mittwoch i.M. 16.00 Uhr	St. Martins-Haus Zetel	Annegret Wilksen und Irmgard Höfers Telefon: 04453 / 24 51 o. 25 18
Guttempler Gemeinschaft	Jeden Montag 20.00 Uhr	St. Martins-Haus Zetel	Andreas Hußmann, Telefon 04453 / 46 41

Gemeindekirchenratssitzungen	Bockhorn:	4. Oktober, 19.30 Uhr	3. November 19.30 Uhr (Grabstede)
	Neuenburg:	14. September, 19.30 Uhr	12. Oktober, 19.30 Uhr 16. November 19.30 Uhr
	Zetel:	13. September, 19.30 Uhr	18. Oktober, 19.30 Uhr 15. November 19.30 Uhr

GOTTESDIENSTKALENDER

BOCKHORN 1		BOCKHORN 2		NEUENBURG		ZETEL	
ST. COSMAS UND Damian Kirche		GEMEINDEHAUS GRABSTEDE FRIEDENSKAPELLE BREDEHORN		SCHLOSSKAPELLE		ST. MARTINS-KIRCHE	
TAG DES KIRCHENJAHRES		TAG DES KIRCHENJAHRES		TAG DES KIRCHENJAHRES		TAG DES KIRCHENJAHRES	
12.00 Uhr: Festgottesdienst z. Pfeifenparty, UE und Team	Sonntag 4. September 12. S.n. Trinitatis			10.00 Uhr: Taufgottesdienst, AT	Sonntag 4. September 12. S.n. Trinitatis		
11.00 Uhr: Ökumenischer Festgottesdienst zum Bockhorner Markt, UE und Diakon Klaus Elfert	Sonntag 11. September 13. S.n. Trinitatis				Sonntag 11. September 13. S.n. Trinitatis	10.00 Uhr: Jubiläumskonfirmation, SI	
10.00 Uhr: Jubiläumskonfirmation m. Abendmahl, AL	Sonntag 18. September 14. S.n. Trinitatis			18.00 Uhr: Jugendgottesdienst, FJ	Sonntag 18. September 14. S.n. Trinitatis	10.00 Uhr: Gottesdienst, AT	
10.00 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, UE	Sonntag 25. September 15. S.n. Trinitatis			10.00 Uhr: Gottesdienst m. Taufe u. Abendmahl, NvB	Sonntag 25. September 15. S.n. Trinitatis	10.00 Uhr: Goldkonfirmation, SI	
10.00 Uhr: Erntedank - Gottesdienst, mit anschl. Kirchenkaffee, UE	Sonntag 2. Oktober Erntedankfest	10.00 Uhr: Gemeindehaus Grabstede, Erntedankgottesdienst mit anschl. Frühstück, AL		10.00 Uhr: Erntedankgottesdienst m. Taufe NvB	Sonntag 2. Oktober Erntedankfest	10.00 Uhr: Erntedankgottesdienst, SI	
19.00 Uhr: Abendgottesdienst, UE	Sonntag 9. Oktober 17. S.n. Trinitatis	10.00 Uhr: Friedenskapelle Bredehorn, Erntedankgottesdienst mit anschl. Frühstück, AL			Sonntag 9. Oktober 17. S.n. Trinitatis	10.00 Uhr: Gottesdienst, SI	
10.00 Uhr: Gottesdienst m. Taufe und anschl. Kirchenkaffee, AL	Sonntag 16. Oktober 18. S.n. Trinitatis			18.00 Uhr: Abendgottesdienst m. Abendmahl, NvB	Sonntag 16. Oktober 18. S.n. Trinitatis	10.00 Uhr: Gottesdienst up Platt, Lektor Ch. Kroll	
10.00 Uhr: Gottesdienst m. Abendmahl, AL	Sonntag 23. Oktober 19. S.n. Trinitatis			10.00 Uhr: Gottesdienst; anschl. Taufgottesdienst, NvB	Sonntag 23. Oktober 19. S.n. Trinitatis	17.00 Uhr: Abendgottesdienst, AL	
10.00 Uhr: Gottesdienst, AT	Sonntag 30. Oktober 20. S.n. Trinitatis				Sonntag 30. Oktober 20. S.n. Trinitatis	10.00 Uhr: Gottesdienst, SI	
	Montag 31. Oktober Reformationstag			10.00 Uhr: Gem. Gottesdienst f.d. Friesische Wehde, NvB	Montag 31. Oktober Reformationstag		
12.00 Uhr: Gottesdienst f. Ausgeschlafene, UE	Sonntag 6. November 21. S.n. Trinitatis	10.00 Uhr: Gemeindehaus Grabstede, Gottesdienst, UE			Sonntag 6. November 21. S.n. Trinitatis	11.00 Uhr: Gottesdienst z. Zeteler Markt i. Festzelt, SI u. NvB	
	Mittwoch 16. November Buß- und Bettag				Mittwoch 16. November Buß- und Bettag	19.00 Uhr: Gem. Gottesdienst f.d. Friesische Wehde, SI	
10.00 Uhr: Gottesdienst; anschl. Ansprachen am Ehrenmal in Bockhorn und Steinhausen, UE	Sonntag 13. November 22. S.n. Trinitatis	9.00 Uhr: Gemeindehaus Grabstede, Ansprache a. Ehrenmahl, AT			Sonntag 13. November 22. S.n. Trinitatis	10.00 Uhr: Bittgottesdienst für den Frieden; anschl. Kranzniederlegung im Friedengarten, SI	
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, UE und AL	Sonntag 20. November Ewigkeitssonntag			10.00 Uhr: Gedenkgottesdienst i.d. Friedhofskapelle; anschl. Gedenken am dicken Stein, NvB	Sonntag 20. November Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen, SI	
17.00 Uhr: Lichterkirche-Familiengottesdienst, UE	Sonntag 27. November 1. Advent			10.00 Uhr: Familiengottesdienst z. 1. Advent, NvB	Sonntag 27. November 1. Advent	17.00 Uhr: Abendgottesdienst, SI	

Aus den Kirchengemeinden der Friesischen Wehde im Zeitraum Mai bis Juli 2022



"Christus spricht: Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben." (Joh 8,12)

Getauft wurden:

Im Mai

Im Juni

Im Juli



"Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen." (1.Kor 13,13)

Getraut wurden:

Im Mai

Im Juni

Im Juli



"Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen." (Psalm 37,5)

Bestattet wurden in der Friesischen Wehde:

Im Mai

Im Juni

Im Juli

Hinweis: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an unsere Gemeindebüros mit. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Grafiken: Lindenberg

Reformationstag

505 Jahre Reformation – und nun?

Am 31. Oktober feiern wir um 10 Uhr wieder Gottesdienst zur Reformation, diesmal in der Schlosskapelle Neuenburg. Fünf Jahre nach dem spektakulärem Jubiläum ziehen wir Bilanz: Was hat sich geändert? Die Welt befindet sich in einem ständigen Wandel, gekennzeichnet von Fortschritt, Schnelllebigkeit und neuesten Errungenschaften.

Schneller, besser, weiter.



Foto: Nico Szameitat

Kann Kirche da mithalten? Wir werfen einen Blick darauf, in welcher Weise eine Reformation innerhalb der großen Kirchenlandschaft und in der Friesischen Wehde stattgefunden hat. Und darauf, wo sich gefühlt nichts bewegt – oder eben doch, nachhaltig.

Pastorin Natascha von Bothmer freut sich auf einen regen Austausch.

NvB

Gemeindefest der Friesischen Wehde

Pfeifen-Party in Bockhorn! – Wir feiern miteinander

Unsere Orgel wird 300 Jahre und das nehmen wir zum Anlass, endlich mal wieder ein Gemeindefest zu feiern. Wir hoffen, dass wir am 4. September ausgiebig den Geburtstag unserer Orgel feiern können, zusammen mit allen Gemeinden der Friesischen Wehde. Das Fest findet auf unserem Gelände, vor allem rund um unser Gemeindehaus statt. Nach dem Gottesdienst um 12 Uhr in der Kirche sorgt Jens Kuck für leckere Sachen gegen den Mittagshunger. Später gibt es dann auch noch Kaffee, Tee und Kuchen. Neben vielen Aktionen wird es auch die Möglichkeit geben, sich eine echte Orgelpfeife aus Holz zu bauen. Und



Foto: Dr. Eismann

sogar Christian Vater hat sich persönlich zum Fest angemeldet!

Die Kirchengemeinden Zetel und Neuenburg beteiligen sich auch an diesem Fest und der Gospelchor Zetel unter der Leitung von Christel Spitzer wird um 15 Uhr auftreten.

Wir laden herzlichst ein, feiern Sie mit uns:

am 4.9. von 12 bis 17:30 Uhr rund um die Bockhorner Kirche

Wir freuen uns sehr über eine Kuchen- oder auch eine Salatspende. Wenn Sie etwas beitragen möchten, dann rufen Sie einfach in unserem Büro an: 7586

UE

Buß- und Betttag

Am Mittwoch, 16. November feiern wir in der St. Martins Kirche zu Zetel um 19 Uhr einen Gottesdienst der Friesischen Wehde zum Thema der diesjährigen Friedensdekade: „Zusammen: Halt“. In Krisenzeiten wird oft daran appelliert, zusammen zu halten und zusammen zu stehen. Was aber bedeutet das konkret? Wie empfinden es Menschen bei uns vor Ort? Und was brauchen wir, um zusammen für etwas



einzustehen und zusammen zu halten? Hierüber wollen wir miteinander nachdenken. In Liedern, Texten und Gebeten spüren wir dem Thema nach und in der Feier des heiligen Abendmahls soll Gemeinschaft konkret erfahrbar werden.

SI

Freiwilliges Kirchgeld 2022

Dank für die Spenden von 2021 und die Projekte für 2022

Bockhorn

Wir danken allen Spendern und Spenderinnen für das freiwillige Kirchgeld aus dem Jahr 2021 in Höhe von 11527,09 Euro. Das Geld fließt in etwa zu gleichen Teilen in beide Projekte ein. Zum einen wurde unsere mechanische Turmuhr aufwendig saniert. Neben dem Freiwilligen Kirchgeld haben wir noch weitere, auch größere Spenden erhalten, sowie einen Zuschuss der politischen Gemeinde und der Kirchbaustiftung des Oberkirchenrates, so dass die umfangreiche Sanierung realisiert werden konnte. Anfangs hatte unsere Uhr noch einige Anlaufschwierigkeiten,



aber das hat sich inzwischen gegeben. Nun können von der anderen Hälfte des freiwilligen Kirchgeldes noch die Fugen



im Mittelgang unserer Kirche erneuert werden!

Ausstattung und Erneuerung

In diesem Jahr sammeln wir das freiwillige Kirchgeld für die Ausstattung



unserer beiden Gemeindehäuser. Die Baumaßnahmen am Gemeindehaus in Grabstede sind abgeschlossen und wir sind mit dem Ergebnis sehr zufried-

den. Viele Jahre war die Erweiterung dieses Hauses ein Traum – nun ist der Traum wahr geworden! Jetzt fehlt



es noch an Schränken und weiteren Einrichtungsgegenständen. Das Gemeindezentrum in Bockhorn ist auch bereits in zwei Abschnitten

saniert worden. Nun bräuchten die Türen dringend einen neuen Anstrich, die Beleuchtung im Saal müsste mal

ausgewechselt werden und es fehlt an Staufläche für die Materialien der Gruppen.

UE

Fotos: UE

Neuenburg

Wir danken herzlich für Ihre Unterstützung im Jahr 2021. Insgesamt konnten wir 7.816 € für unser Medienpaket sammeln.



Eine erste Anschaffung gibt es schon: Ein besonderes E-Piano von Yamaha mit eingebauten Lautsprechern, das auf der Orgelepore mit vielfältigen Klängen die Gottesdienste bereichern wird. Unsere Organist*innen sind hocheifrig!

Das bisherige E-Piano wird weiter genutzt und zieht in die Friedhofskapelle um.



Auch einen neuen Diaprojektor, der übrigens beim Konfitag schon im Einsatz war, im Einsatz war, haben wir bereits erworben. Eine Mikrofonanlage nebst Verstärker und Mischpult folgen demnächst, da es z.Z. Lieferengpässe gibt. Für unser Gemeindehaus steht noch ein spezieller Projektor für die Deckenmontage aus. Wir freuen uns mit Ihnen auf diese Klangwelten!

Fotos: NvB

Lichtblicke:

Im diesem und im nächsten Jahr möchten wir in Neuenburg für den Einbau eines großen Panoramafensters in unserer Friedhofskapelle sammeln. Es soll hinter dem Altar eingebaut werden. So dringt mehr Licht in die Kapelle und macht den Raum einladender und freundlicher. Eine Glaswerkstatt wird es mit besonderen Elementen versehen. Wie groß das Fenster werden kann, wird derzeit von einem Statiker geprüft. Wir freuen uns sehr, wenn Sie zu Ermöglicher*innen dieses Großprojekts werden, das uns sehr am Herzen liegt!

NvB



Fotos: KFJ

Zetel

Energetische Maßnahmen und neue Heizungsanlage für die St. Martins Kirche

Wir danken unseren Gemeindegliedern und allen, die unser Projekt unterstützt haben, sehr herzlich für Ihre Spende im Jahr 2021 für eine neue Heizungsanlage in der St. Martins Kirche.

Es kamen 12.760,24 Euro zusammen. Somit sind für eine Neuanschaffung insgesamt 32.760,24 Euro vorhanden. In diesem Jahr erbittet die Kirchengemeinde Zetel Ihre Gabe ebenfalls für die neue Heizungsanlage wie für weitere energetische Maßnahmen am

Gebäude der St. Martins Kirche.

Geplant ist, dass der Kirchboden zusätzlich gedämmt wird, so dass die anfallenden Heizkosten in Zukunft geringer ausfallen werden.

Die geplanten Maßnahmen sollen außerdem dazu beitragen, dass die zu hohe Feuchtigkeit in der Kirche verringert und das Raumklima dadurch

verbessert wird.

Bitte unterstützen Sie dieses Projekt und Ihre Kirchengemeinde vor Ort. Wir würden uns sehr freuen, wenn unser Vorhaben mit Ihrer Hilfe umgesetzt werden kann.

SI

Fotos: SI



Wir sind gemeinsam unterwegs!

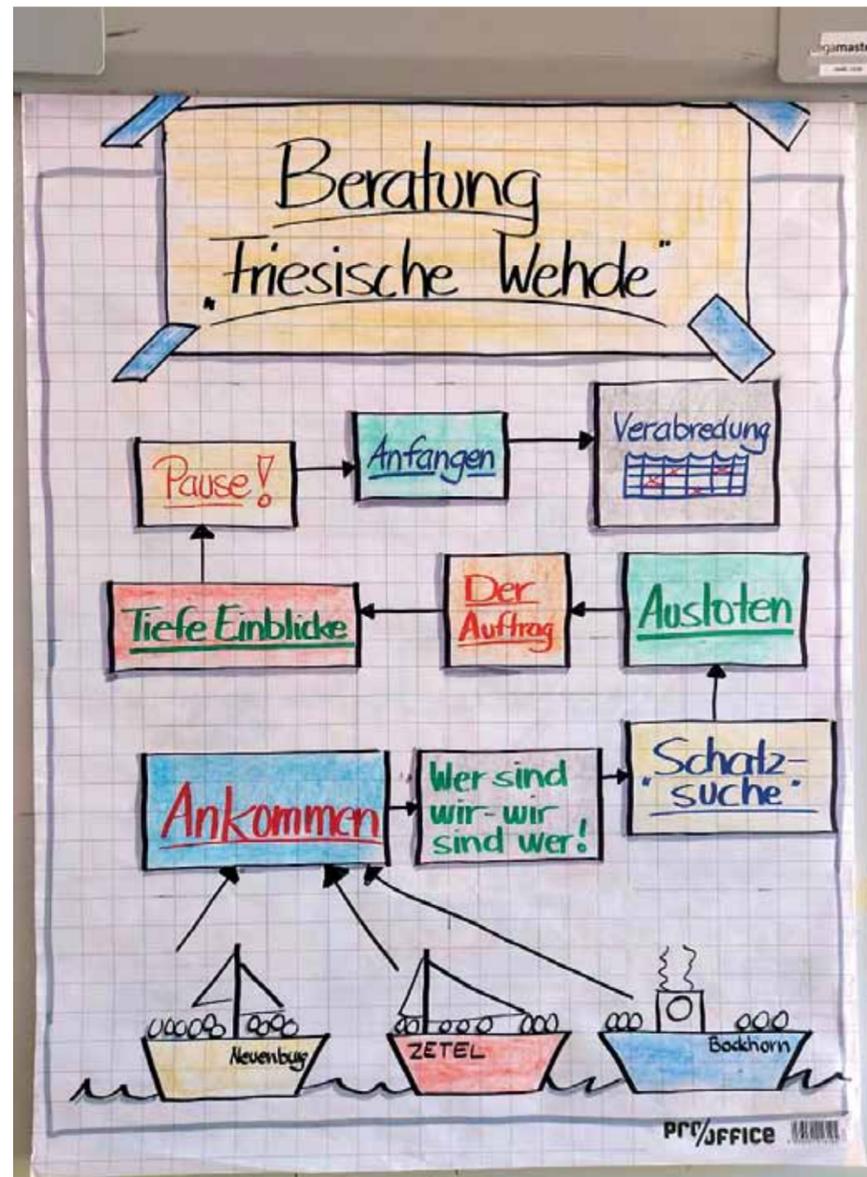
Erste Meilensteine auf dem Weg zu einem neuen Miteinander in der Friesischen Wehde

Am 18. Juni war es mal wieder soweit: Die drei Gemeindegemeinderäte aus Bockhorn, Neuenburg und Zetel trafen sich zur Klausur. Schon das dritte Mal mittlerweile. Nach Varel im September und Rastede im April (verschoben aus dem Februar) dieses Mal mal in Neuenburg. Und wieder drehte sich alles um die Frage, wohin die Reise für die drei Kirchengemeinden der Friesischen Wehde gehen soll.

Zwar wurde eine Antwort darauf auch dieses Mal noch nicht gefunden (das wäre auch zu viel verlangt und wohl auch vorschnell), aber für den Weg zum einem möglichen Ziel sind wir nun viel besser gerüstet als noch vor ein paar Monaten. Wo die Treffen in Varel und Rastede noch dazu dienten, Herausforderungen und Problembereiche überhaupt erst einmal zu identifizieren, konnten wir in Neuenburg nun erste neue Strukturen schaffen und damit aktiv etwas im Sinne der notwendigen Veränderungen tun.

Die Tagung in Rastede hatte gezeigt, dass für die konstruktive Fortführung des Prozesses ein eigenes Gremium arbeitspraktisch sinnvoll und notwendig ist. Eine Steuerungsgruppe, die die unzähligen Detailfragen auf dem Weg zu einer neuen Gemeindeorganisation erarbeitet, klärt und mit den gemeindevverantwortlichen Haupt- und Ehrenamtlichen bespricht. Zwei Pastorinnen und ein Pastor, ein Jugenddiakon, drei Kirchenälteste und drei Berufene aus allen drei Gemeinden bilden nun den „Kirchenausschuss Friesische Wehde“. Er gibt fortan die erforderlichen Impulse, erarbeitet Vorschläge für neue Formen der Zusammenarbeit und klärt dafür Kirchenrechtliches, Wirtschaftliches und Alltagspraktisches. Alles, was so dranhängt an drei Kirchengemeinden, die in Zukunft rund um den Urwald nicht mehr alles dreimal machen wollen (und können), sondern alles zu dritt.

Welche genaue Form das alles am Ende annehmen könnte, ist die erste (und wohl wichtigste) Aufgabe, der sich der Kirchenausschuss ab sofort widmen



Flipchart: Arbeitsabläufe der Klausurtagung

wird. Entscheiden müssen dies dann am Ende wieder alle Verantwortlichen in den Gemeinden. Wie gut und selbstverständlich das Miteinander in der Wehde mittlerweile funktioniert, zeigte sich bei unserer Zusammenkunft übrigens auch daran, dass wir dieses Mal ohne die (terminlich verhinderte) professionelle Gemeindeberatung auskamen. Wir haben die Veranstaltung selbst konzipiert

und moderiert. Eine Pastorin und ein Kirchenältester hatten dabei das Zepter in der Hand. Aber mehr der Form halber, denn niemand ist aus der Reihe getanzt (nicht einmal, als wir wirklich tanzen sollten). Einmal mehr zeigte sich, wir laufen alle in eine Richtung. Ganz selbstverständlich und ziemlich selbständig. Eine gute Voraussetzung für die Zukunft!

Foto: NvB

COW

Bockhorner Markt

Wir feiern in der Kirche, weil unsere Orgel in diesem Jahr Geburtstag hat



In diesem Jahr findet endlich wieder der Bockhorner Markt statt – so hoffen wir - und zwar vom 10. bis 12. September.

Am 11. September ist zugleich der Tag des offenen Denkmals. Da wir in diesem Jahr auch den 300. Geburtstag unserer Orgel feiern, findet der ökumenische Gottesdienst zum Bockhorner Markt nicht im Zelt statt, sondern in

der Kirche, wo unsere Orgel uns mit schönen Klängen verwöhnen kann. Der Gottesdienst beginnt um 11 Uhr. Seien Sie alle ganz herzlich eingeladen, Bockhorner, Schausteller und Gäste! Den Gottesdienst verantworten Pastorin Ute Ermerling und Diakon Klaus Elfert.

Anschließend bieten wir für alle Interessierten zwei offene Orgelemporen an.

Unsere Organistin Milena Aroutjunowa wird Ihnen unsere Orgel vorstellen.

Ökumenischer Gottesdienst zum Bockhorner Markt um 11.00 Uhr in der Kirche. Offene Orgelempore um 13.30 Uhr und 14.30 Uhr

UE



Fotos: Verein für Heimatgeschichte der Gemeinde Bockhorn e.V.



Nachholtermin!

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum“

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück am 24. September um 9.30 Uhr im Gemeindehaus Neuenburg mit Diakonin Andrea Gärtig, die im Mai krankheitshalber nicht als Referentin beim Frühstück dabei sein konnte.

„Du stellst meine Füße auf weiten Raum, ein Psalmwort, das mich schon lange begleitet und mir in schwierigen Situationen häufig schon Zuversicht vermittelt hat“, so Andrea Gärtig. Zu diesem Wort ist für die Jahre 2021/2022 das MISEREOR-Hungertuch entstanden.

Es schlägt einen Bogen von Chile und den besonderen Lebenssituationen der Verfolgten zu uns, bietet uns einen Perspektivwechsel an, es fragt unseren Mut zum Handeln an und nimmt uns mit hinein in die verschiedenen Lebenswege.

In der Krise leben wir noch immer, woher nehmen wir die Kraft für unser



Foto: pixabay / ID 937983

Handeln und Gestalten – woher nehmen wir den Mut für den ersten Schritt? Wie gewinnen wir einen sicheren Stand in unsicheren Zeiten, auch über Pandemien hinaus?

Darauf möchte Andrea Gärtig gemeinsam mit uns Antworten finden.

Bitte anmelden bis zum 21. September im Kirchenbüro: 04452 / 918130 (AB). Wir freuen uns auf viele Frauen aus der Friesischen Wehde und umzu!

Hildegard Kriebitzsch

Da wohnt ein Sehnen tief in uns

Gottesdienst zum Zeteler Markt im Festzelt am Ohrbült

Den letzten Zeteler Markt haben wir 2019 erleben dürfen. Seitdem wuchs die Sehnsucht, wieder einmal die Sorgen und den Alltag hinter sich zu lassen, ausgelassen und fröhlich feiern zu können.

Viele wünschen sich, mit der Familie und Freunden ein paar unbeschwerte Tage zu verbringen und eine Zeteler Tradition wieder aufleben zu lassen.

In der Hoffnung, dass es 2022 einen Zeteler Markt gibt, laden wir sehr herzlich zum Gottesdienst um 11.00 Uhr im Festzelt am Ohrbült ein. Von einer Sehnsucht, die tief in uns ist, werden wir hören und singen.

SI



Foto: HKM

Die „Wuppis“ werden verabschiedet

Von Wurzeln und Gottes Segen



Seit der Pandemie konnten wir keine gemeinsamen Gottesdienste feiern. Da war die Freude sehr groß, dass wir in diesem Sommer die „Wuppis“, unsere

„Lisa und dem Baum“ mit interessierten Blicken.

Im Gruppenkreis wurde jedes Kind von Pastorin Indorf gesegnet und erhielt zur

Erinnerung einen Segensstein. Dieser Segensstein ist in unserem Kindergarten eine Tradition und wird von den Erzieher*innen jedes Jahr mit einem Regenbogen und dem Symbol des Gottesdienstes gestaltet.

Wir wünschen allen „Wuppis“ einen guten Schulstart 😊

Maren Strey



Foto: Maren Strey

zukünftigen Schulkinder, in einem gemeinsamen Gottesdienst verabschieden konnten. Viele Abschiedskinder waren mit ihren Familien zum Gottesdienst gekommen. In einem Anspiel wurde die Bedeutung der „Wurzeln“ – „wo komme ich her und wer hilft mir?“ für die Kinder dargestellt und erklärt. Die Kinder folgten dem Gespräch von



„Glauben und Verstehen“

Einladung zum Gesprächskreis

Haben Sie Lust/hast du Lust darauf, im Rahmen evangelischer Gemeinschaft ins Gespräch zu kommen?

Wir laden Sie/dich ganz herzlich zu unserem neuen und offenen Gesprächskreis „Glauben und Verstehen“ ein. Wir treffen uns jeden ersten Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Grabstede, Theilenmoorstraße 10.

Für den Durst und den kleinen Hunger wird gesorgt. Gerne können Sie/kannst du zusätzlich etwas Kleines zum Teilen mitbringen.

Für Fragen und Anmeldungen kontaktieren Sie bitte Pastor Andrés López



Ein Ort, wo die Trauer leben kann

Ein neues Angebot in Bockhorn

Im September startet nun, wie bereits in den letzten Haltepunkte(n) angekündigt, ein Angebot für Menschen in Trauer, die eine Möglichkeit suchen, sich untereinander auszutauschen. Die Leitung dieses Angebotes für Menschen aus der Friesischen Wehde und Varel hat die Trauerbegleiterin und Psychotherapeutin Nicole Henkensiefken. Das Angebot startet am: Mittwoch, den 7. September um 19 Uhr und findet jeweils am 1. Mittwoch im Monat statt.

Interessierte können auch schon vorab Kontakt zu Nicole Henkensiefken unter 0152 / 591 00 721 aufnehmen. Weitere Information und Anmeldung bei der Ev. Familien-Bildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven unter 04421 / 32016 oder info@efb-friwhv.de.

UE



Foto: Bess Hamiti

Frauenarbeit vor neuen Herausforderungen

Frauengesprächsabende in Neuenburg und Bockhorn mit neuer Ausrichtung

Wenn ich auf evangelische Frauenarbeit in der Friesischen Wehde, insbesondere auf Neuenburg schaue, spiegeln sich in den Angeboten die gesellschaftlichen und strukturellen Veränderungen wider. Begonnen vor mehr als 33 Jahren mit dem, was uns Frauen damals wichtig war, sich einmal im Monat „über Gott und die Welt“ auszutauschen und zu informieren, um somit etwas für die Gemeinschaft zu tun. Heute bleiben Frauen trotz familiärer Verpflichtungen weiterhin berufstätig. Die individuelle freie Zeit wird knapper. Zudem haben sich die Freizeitangebote verändert und vergrößert.

Den „Gesprächsabend für Frauen“ wird es in Neuenburg im bisherigen Format nicht mehr geben. Ich bedanke mich bei allen, denen ich in diesen vielen Jahren begegnet bin, denn Leben ist Begegnung. Nach vielen Gesprächen mit Frauen in der Friesischen Wehde

und Mitarbeiterinnen der Ev.-luth. Frauenarbeit in Oldenburg haben wir ein neues Angebot angedacht:

- Ein Angebot für Frauen jeden Alters in der Friesischen Wehde und umzu, die gerne gemeinsam frühstücken, Interesse an wertvollen Vorträgen haben und/oder sich auf Musik, Gebet und Gespräche freuen. Wir treffen uns in der ersten Jahreshälfte zwei Mal zum Frauenfrühstück und in der zweiten Jahreshälfte zweimal an einem Abend.
- Frauenabend am 11. November, 19.30 Uhr, ev. Gemeindehaus Neuenburg: "Für Körper, Geist und Seele in schwieriger Zeit sorgen". Referentin Pastorin Friederike Deeken, weitergebildet in der körperorientierten Seelsorge.

Themen und Zeiten variieren, je nach Terminplanung der Referentinnen. Wir informieren Sie rechtzeitig!

Hildegard Kriebitzsch

Haben Sie Frage, rufen Sie uns einfach an:

Anke Lüers, Bockhorn,
Tel.: 0157 / 81006067
Hildegard Kriebitzsch, Neuenburg,
Tel.: 04452 / 7731
Britta Siefken, Neuenburg,
Tel.: 04452 / 1783

Brotzeit

Gottesdienst für Jung und Alt zum Erntedankfest

Wer hat sich schon einmal damit beschäftigt, wie viel Arbeit und Liebe in einem Laib Brot steckt und was es an einzelnen Schritten braucht, damit aus dem Korn ein schmackhaftes Brot wird? Im Gottesdienst für Jung und Alt zum Erntedankfest am Sonntag, 2. Oktober um 10 Uhr in der St. Martins Kirche werden wir uns mit der Geschichte des Brotes befassen, Gott für alle Gaben danken und miteinander ein Agape-Mahl feiern. Das Landvolk wird auch in diesem Jahr die Erntekrone binden, die Kirche festlich schmücken, so dass wir den Gottesdienst mit allen Sinnen feiern können. Besonders freuen wir uns auf den Ernteumzug, der um 13 Uhr beginnt und an dem unsere Kirchengemeinde mit einem eigenen Wagen teilnehmen wird.

SI



Foto: Landpastoral

Unter freiem Himmel

Andachten in der Friesischen Wehde

Ab Juli feiern wir in der Friesischen Wehde jeden ersten und dritten Samstag im Monat um 8.30 Uhr eine kleine Andacht unter freiem Himmel.

Treffpunkt:

Zwischen Zetel und Bockhorn, und zwar an der ersten Brücke über der Woppenkamper Bäke, von Bockhorn Richtung Zetel, an der ehemaligen Bahnstrecke entlang.

Eingeladen sind alle, die Interesse daran haben, Gottes Wort zu hören, durchs Grüne zu gehen, im Dialog mit anderen zu sein, gemeinsam Mitsingen zu wollen und Gemeinschaft an der frischen Luft zu erfahren.

Ihr / Euer Pastor Andrés López

AL

Foto: AL



WIR SIND FÜR SIE DA



KIRCHENGEMEINDE BOCKHORN

Kirchenbüro

Nancy Fastnacht
Di. / Fr.: 8-11 Uhr, Do.: 14-17 Uhr
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Tel.: 04453/7586
FAX: 04453/72016
E-Mail: Kirchenbuero.Bockhorn@Kirche-Oldenburg.de

Friedhofswesen

Nancy Fastnacht
Mi.: 9-11 Uhr
Tel.: 04453/486750

Friedhof

Kai Sörensen, Tel.: 0174/8023678

Küster

Stephan Altmann, Tel.: 01520 / 88 97 02 1

Gemeindekirchenrat

Sitzungsleitung u. Stellv. Vorsitzender:
Carsten Müller, Tel.: 04453/988152
Vorsitzende:
Pastorin Ute Ermerling

Ev.-luth. Kindergarten

Lauwstr. 7, 26345 Bockhorn
Irina Grabow, Tel.: 04453/7515

Außenstelle Ev.-Luth. Kindergarten

Kirchstr. 5a, 26345 Bockhorn
Krippe: Tel.: 04453/4838674

Pfarramt Nord

Pastorin Ute Ermerling
Geschäftsführung
Loogenweg 24, 26345 Bockhorn
Mobil: 0174 / 80 13 04 7
E-Mail: Ute.Ermerling@Kirche-Oldenburg.de

Pfarramt Süd

Pastor Andrés López
Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn
Tel.: 04453/998800
E-Mail: Andres.Lopez@Kirche-Oldenburg.de



KIRCHENGEMEINDE NEUENBURG

Kirchenbüro

Petra Oetken
Di./Fr.: 9.30-12 Uhr, Do.: 15-17.30 Uhr
Graf-Anton-Günther-Straße 8,
26340 Neuenburg
Tel.: 04452/918130
E-Mail: Kirchenbuero.Neuenburg@Kirche-Oldenburg.de

Friedhofswesen

Petra Oetken, Mi.: 9.30-12 Uhr

Friedhof

Fa. Jürgen Martens, Tel.: 04452/424

Hausmeister

Uwe Voß, Tel.: 04452/1642

Küster/in

Wolfgang Neumann, Tel.: 04452/919637
Elke Ockenga, Tel.: 04452/8000

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:
Pastorin Natascha von Bothmer
Stellv. Vorsitzende:
Frau Elke Osterthun, Tel.: 04452/7135

Pfarramt

Pastorin Natascha von Bothmer
Geschäftsführung
Urwaldstr. 5, 26340 Neuenburg
Tel.: 04452/7079439
E-Mail: Natascha.vonBothmer@Kirche-Oldenburg.de



KIRCHENGEMEINDE ZETEL

Kirchenbüro

Ike Harms und Nancy Fastnacht
Di.: 14-16 Uhr, Do.: 9-12 Uhr
Fr.: 9-11.30 Uhr
Westerende 19b, 26340 Zetel
Tel.: 04453/2664
FAX: 04453/6776
E-Mail: Kirchenbuero.Zetel@Kirche-Oldenburg.de

Friedhofswesen

Vertretung: Petra Oetken
Do.: 9-11 Uhr
Tel.: 04453/2033

E-Mail: Petra.Oetken@Kirche-Oldenburg.de

Friedhof

Die Friedhofspflege wird demnächst neu besetzt.

Gemeindekirchenrat

Vorsitzende:
Pastorin Sabine Indorf
Stellv. Vorsitzender:
Detlef Kant, Tel.: 04453/489413

Kindergarten Regenbogenfisch

des Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Bleichenweg 6-8, 26340 Zetel
Maren Strey, Tel.: 04453/2750

Pfarramt

Pastorin Sabine Indorf
Geschäftsführung
Westerende 19a, 26340 Zetel
Tel.: 04453/9394004
E-Mail: Sabine.Indorf@Kirche-Oldenburg.de

Pastorin Natascha von Bothmer
Pastor Andrés López

Für alle Gemeinden

Kreisjugenddienst

Diakon Frank Jaeger
Tel.: 0171 / 7107220
E-Mail: Frank.Jaeger@ejo.de

Ev. öffentliche Bücherei Bockhorn

Lauwstr. 5, 26345 Bockhorn,
Tel.: 04453/9797883,
Donnerstags, 15-17 Uhr,
(außer in den Ferien)

St. Martins-Heim Zetel

Diakonischen Werkes Zetel e.V.
Pflegedienstleitung: Sabrina Dee
Geschäftsführung: Frank Knoll
Am Runden Moor 15, 26340 Zetel
Tel.: 04453/93200

Offene Sprechstunde der Ev. Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen

Gemeindehaus Schloßkirche,
Schloßplatz 3, 26316 Varel,
Donnerstags, 16-17 Uhr

Ev. Telefonseelsorge

Tel.: 0800 / 11 10 11 1 (kostenfrei)
Für Jugendliche:
Tel.: 0800 / 11 10 33 3 (kostenfrei)

Diakonisches Werk Friesland - Wilhelmshaven

www.Diakonie-Fri-Whv.de

Schuldnerberatung
Kirchenstr. 1, 26316 Varel,
Tel.: 04451/5312

Wohnungslosenhilfe der Diakonie
Kirchenstr. 1, 26316 Varel,
Tel.: 04451/83068

Möbeldienst der Diakonie
Gewerbestraße 7,
26316 Varel / Langendam,
Tel.: 04451/81580

Ev. Familienbildungsstätte Friesland-Wilhelmshaven

Feldmark 56,
26389 Wilhelmshaven,
Tel.: 04421/32016,
www.efb-friwhv.de
Anmeldung nur über die
Ev. Familienbildungsstätte
Bereiche:
DELFI: Gesa Hildebrandt
Yoga: Gudrun Küper
Gitarre: Renate Aden

Aktuelles und weitere Informationen im Internet unter: www.Kirche-FriesischeWehde.de